



Geschäftsbereich: I

Fachbereich: BM

Termin der Tagung: 16.12.2009

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	17.11.2009	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	08.12.2009	☒ Hauptausschuss	09.12.2009
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	16.12.2009
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	26.11.2009	☐ Information an AG Stadtteile	
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	02.12.2009	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

**Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2008
des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum Glad-House**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Der geprüfte Jahresabschluss 2008 des Jugendkulturzentrums Glad-House mit einer Bilanzsumme von 935.687,74 € und einem Jahresüberschuss von 10.782,40 € wird festgestellt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 10.782,40 € wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Gemäß § 7 Punkt 4 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung) ist der geprüfte Jahresabschluss 2008 durch die Stadtverordnetenversammlung festzustellen und über die Ergebnisverwendung Beschluss zu fassen.

Die Entscheidung über die Entlastung der Werkleitung hat anders als in den Vorjahren nunmehr bei allen Eigenbetrieben durch einen separaten Beschluss zu erfolgen (Vorlage I-041/09).

Der **Bestätigungsvermerk** gemäß § 26 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 322 Handelsgesetzbuch wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RöverBrönner KG, Berlin mit Datum vom 30.06.2009 **uneingeschränkt** erteilt. Das Kommunale Prüfungsamt hat dazu keine eigenen Feststellungen getroffen und verzichtet mit Schreiben vom 21.09.2009 auf eine Erörterung des Prüfungsergebnisses.

Der Wirtschaftsplan 2008 sah einen Jahresverlust in Höhe von 50.000 € vor. Grund war die durch das Haushaltssicherungskonzept festgeschriebene Höhe des Betriebskostenzuschuss. Dies sollte in Folge zu einer sehr eingeschränkten Investitionstätigkeit im Jahre 2008 führen.

Das vom Plan erheblich verbesserte Jahresergebnis begründet sich in Abrechnung wie folgt (in T€):

Positionen GuV	Plan 2008	Ist 2008	Differenz
Umsatzerlöse	590,0	538,7	- 51,3
Sonstige betriebliche Erträge	564,4	686,0	+ 121,6
			(+ 70,3)
Materialaufwand/sonstige betriebl. Aufwend.	644,8	634,0	- 10,8
Personalaufwand	496,1	510,4	+ 14,3
Abschreibungen	63,5	69,5	+ 6,0
			(+ 9,5)
Jahresergebnis	-50,0	+ 10,8	+ 60,8

Investitionen im Jahr 2007: 149 T€, davon Landeszuwendung in Höhe von 77 T€ (Tonanlage)

Zusammenfassung:

- **Die erheblich gesunkenen Umsatzerlöse (-51,3 T€) wurden durch die sonstigen betrieblichen Erträge (+121,6 T€) mehr als kompensiert. Darunter u. a. 48 T€ Zuschusserhöhung für Maßnahmen im Rahmen der Vorbereitung Hüllensanierung Gebäude. Die Aufwandsseite erhöht sich insgesamt gegenüber dem Plan um „nur“ 9,5 T€. Im Ergebnis kommt es zur Verbesserung des Planjahresergebnis (-50 T€) zum Ist in Höhe von 10,8 T€.**
- **Jahresüberschuss 2008 führt zum Abbau des Verlustvortrages auf 121,8 T€ zum 01.01.2009**

Der Wirtschaftsprüfer beurteilt die im Lagebericht dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung als plausibel und folgerichtig:

„Risiken bestehen für den Eigenbetrieb insbesondere aufgrund der absehbaren Entwicklung bei den städtischen Zuschüssen, aus denen künftig nur noch die Personalkosten der Festangestellten finanziert werden können. Bei sich verstetigender rückläufiger Entwicklung der eigenerwirtschafteten Umsätze wird der Eigenbetrieb ab 2009 aller Voraussicht nach Verluste erzielen. Ab 2011 sind Liquiditätsschwierigkeiten absehbar, weil die rückläufigen Einnahmen nicht mehr ausreichen werden, die Ausgaben zu decken.“

Alle weiteren Angaben einschließlich Prüfungsbestätigungsvermerk sind dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 zu entnehmen.

Anlagen:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2008 (Verteiler: Fraktionen + Mitglieder Ausschüsse Haushalt und Finanzen, Wirtschaft/Bau/Verkehr sowie Bildung, Schule, Sport und Kultur)

Schreiben Kommunales Prüfungsamt vom 21.09.2008

Stellungnahme Werksausschuss vom 28.10.2009

Finanzielle Auswirkungen:☐

Ja

☒

Nein

1. Gesamtkosten:2. Sicherstellung der Finanzierung:3. Folgekosten: